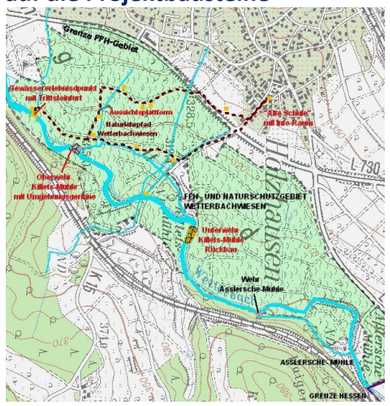
59 plus x Wasserorte
an Flüssen und Bächen in SÜDWESTFALEN

Bewerbungsbeitrag Heimatverein Holzhausen: Wasserort Wetterbach - Erhalten, Erleben, Entdecken > Ein Gesamtblick auf die Projektbausteine

Der Blick auf das Projektgebiet (vgl. nebenstehende Übersichtskarten)

Südlich der Dorf-Lage des Burbacher Ortschaft Holzhausen (Kreis Siegen-Wittgenstein) ist in dem über 88 ha großen FFH– und Naturschutzgebiet „Wetterbachtal" der natürliche Lauf des Wetterbaches ein bestimmendes Landschaftselement. Der Wetterbach hat sein Quellgebiet auf dem Hochplateau des „Hohen Westerwaldes". Er fließt nach einer Lauflänge von 15,5 km innerhalb des Stadtgebietes von Haiger (Land Hessen) in die Dill.

Der silikatische Mittelgebirgsbach weist aufgrund seiner hohen gewässerökologischen Entwicklungsdynamik und den geringen Schädigungen überwiegen natürliche Gewässerstrukturen wie wasserführende Neben- und Verzweigungsgerinnen mit Schotterflächen, Steilufer, Altarme und breite Sukzessionsstreifen auf, wo sich Fische wie Forellen, Groppen, Schmerlen und Elritzen heimisch fühlen.
In der Vergangenheit sind auch im Wetterbach Wehre gebaut und die Ufer teilweise befestigt worden. Zur Erreichung und zur Sicherung des guten Gewässerzustandes werden punktuelle Strukturanreicherungen und Maßnahmen zur Gewährleistung der Durchwanderbarkeit vorgenommen.



Die Projektziele

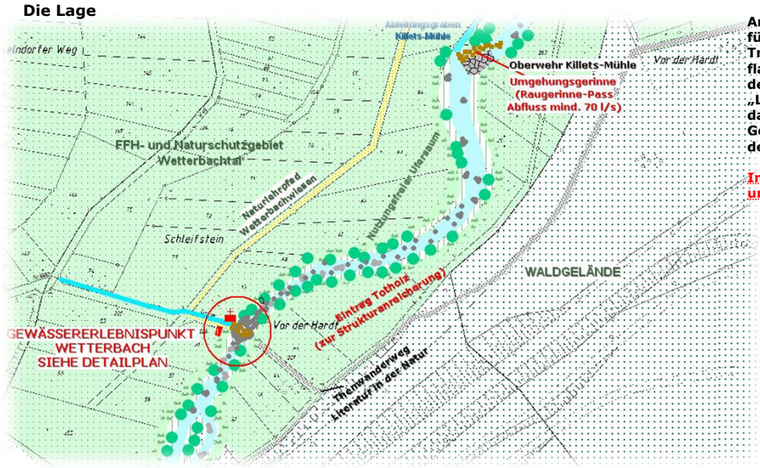
Zur Erreichung und zur Sicherung des guten ökologischen Gewässerzustandes werden punktuelle Struktur-Anreicherungen und Maßnahmen zur Gewährleistung der Durchwanderbarkeit durchgeführt.

In Ergänzung zu dem bereits vorhandenen angelegten Naturlehrweg „Wetterbachwiesen" werden die Besucher vom einem besonderem Wasserstandort die Vielfalt im, am und auf dem Wasser erleben und die Bedeutung eines natürlichen Fließgewässers und dessen Erhalt wahrnehmen können.

Die zugehörigen Projektbausteine sind:
- Schaffung Gewässererlebnispunkt
- Gewässerstrukturanreicherungen
- Durchgängigkeitsmaßnahmen
- Gewässerverträgliche Umland-Nutzung
- Öffentlichkeitsarbeit

Der Projektbaustein „Gewässererlebnispunkt"

Die Lage



An einer alten Gewässerfurt des Wetterbaches, die infolge ihrer Abgängigkeit für die Gewässerfauna nicht mehr durchwanderbar war, ist eine Trittsteinpassage hergestellt worden. Der Sohlsprung ist durch Anlegung einer flachen "Rauschenstrecke" aufgelöst worden. Die neugestaltete Furt verbindet den Naturlehrweg „Wetterbachwiesen" mit dem regionalen Themenwanderweg „Literatur in der Natur – Romantischer Hickengrund". Der Wasserort ergänzt das Naturerlebniskonzept „Wetterbachtal" um das Thema „Lebensraum Gewässer". Der Wasserort ist Ausgangspunkt für Gewässerexkursionen entlang des Wetterbaches.

In den Plananlage c.2) ist der Gewässererlebnispunkt mit seinen Ausstattungen und den eingeflochtenen Entdeckungsaktivitäten konkret beschrieben.

Maßnahmen im Projekt: Projektbaustein „Gewässerstrukturanreicherungen"

Um lokale Defizite in den Habitat-Qualitäten zu beseitigen sind in zwei Abschnitten des Wetterbaches gezielte Maßnahmen durchgeführt worden. Ziel in diesen Abschnitten ist es, deutliche Strukturanreicherungen zu initiieren und damit die Strahlwirkung zu erhöhen.

Die Maßnahmenherleitungen sind wie folgt zu beschreiben:
Totholz einbringen
Gehölzsaum anlegen

Die Einbringungsabschnitte sind in den abgebildeten Lagepläne dargestellt.

Maßnahmen im Projekt: Projektbaustein „Gewässerdurchgängigkeit"

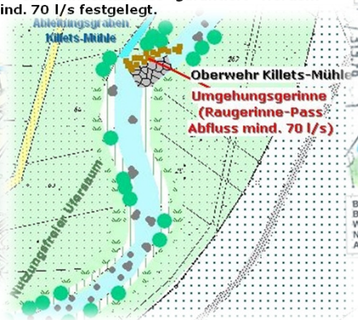
Querbauwerke sind vielfach in unseren Gewässern vorhanden. Als Wanderhindernisse haben sie große Auswirkungen auf die Gewässerökologie. Für einen guten Zustand müssen unsere Gewässer wieder barrierefrei werden. In der Projektkulisse „FFH-Gebiet Wetterbachtal" waren 2 große Querbauwerke für die Gewässerfauna nicht passierbar. Ein weiteres Querbauwerk ist nur bedingt durchwanderbar.

Die Maßnahme Rückbau „Unterwehr Killet's Mühle"

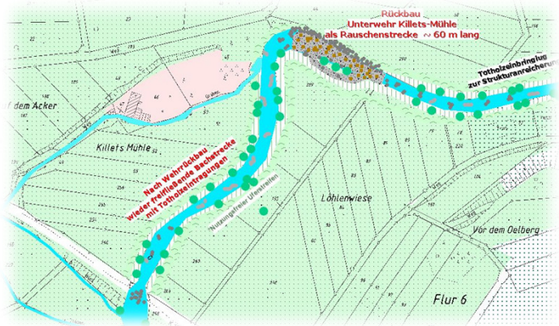
Das Wehr war in früheren Zeiten ein Kulturstau und wurde zum Stau und zur Ableitung von Wasser für die Bewässerung der Wetterbachwiesen genutzt. Durch den Wegfall dieser Zweckbestimmung konnte das Wehr gewässertyporientiert zu einer über 60 m langen naturnahen Rauschenstrecke zurückgebaut werden. Durch eine vollständige Absenkung der Stauhöhe ist gewässeraufwärts wieder ein freifließender Bachabschnitt entstanden.

Das „Oberwehr Killet's Mühle

Die Eigentümerin der Killet's-Mühle betreibt eine Kleinwasserkraftanlage zur Stromerzeugung. Dazu wird das Wetterbachwasser mit einem Wehr aufgestaut und ein Teil des Wassers durch den Mühlengraben geleitet. Das Wehr stellte eine Barriere für wandernde Fische und Organismen dar. Mit dem Fischaufstieg in Form eines Umgehungsgerinnes (Raugerinne-Beckenpass) wurde die Durchgängigkeit für Fische und bodenorientierte, *wirbellose Organismen wiederhergestellt.* Damit die für den Wetterbach typischen Fische wandern können, muss in der Umleitung und in der sogenannten „Ausleitungsstrecke" ein Mindestabfluss garantiert werden. Diese Wassermenge wurde mit mind. 70 l/s festgelegt.



Der Übersichtsplan zum Unterwehr Killet's-Mühle



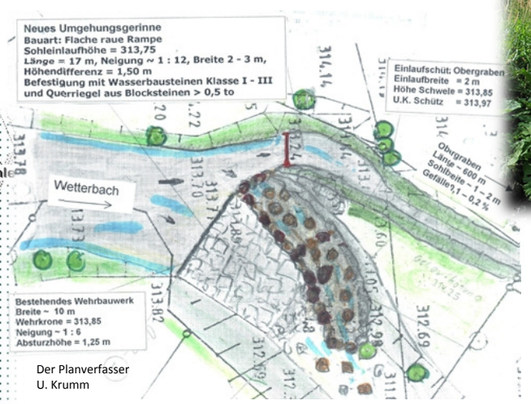
Der Ausführungsplan

Der Planverfasser
U. Krumm

Wehr im Bestand

Nach Rückbau

Der Ausführungsplan



Der Planverfasser
U. Krumm

Der Fischaufstieg am Oberwehr

Der Bereich stellt in seinem historischen, gestalterischen und funktionalen Zusammenhang ein wichtiger Informations- und Entdeckungspunkt in dem Naturerlebnisraum Wetterbachtal dar.

Einlaufschütz Mühlengraben

Nach hist. Vorbildern gefertigt

Projektbaustein „Gewässerverträgliche Umland-Nutzung"

Die Talaue des Wetterbaches gehört untrennbar zum Bach. Deshalb ist es unbedingt notwendig, die bachbegleitende Aue so zu nutzen, dass dem Bachlauf seine uneingeschränkte Eigendynamik belassen wird und Spielraum für Laufverlagerungen hat. Entlang der Bachufer sind Streifen von mind. 10 m aus der landwirtschaftlichen Nutzung herausgenommen worden. Vorhandene oder aufkommende Gehölze werden nicht entfernt. Dadurch entwickelt sich in den Ufersäumen eine dem Fließgewässer entsprechende Vegetation.
Die Umsetzung erfolgte auf der Grundlage des Landschaftsplans Burbach und im Rahmen des Vertragsnaturschutzes durch die Biologische Station Siegen-Wittgenstein.

59 plus x Wasserorte an Bächen und Flüssen in Südwestfalen
Bewerbungsbeitrag Heimatverein Holzhausen
Wasserort Wetterbach - Erhalten, Erleben, Entdecken
Anlage c-1 Projektübersicht